

Zum 25. Jubiläum der
Gesellschaft für

IngenieurBauKunst

Die Gesellschaft für Ingenieurbaukunst, 1995 von Prof. Marti an der ETHZ gegründet, feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass veranstaltet sie eine Reihe von Kolloquien, die zwischen Herbst 2020 und Herbst 2021 in allen Sprachregionen der Schweiz stattfinden. Ziel dieser Konferenzen ist es, das Bewusstsein der kulturellen Bedeutung der Ingenieurbaukunst und ihr Stellenwert für die Tätigkeit des Bauingenieurs und der Bauingenieurin aufzudecken.

Die baukulturell wertvolle Tätigkeit des Bauingenieurs und der Bauingenieurin beschränkt sich nicht auf den pragmatischen Ansatz, die technischen Aufgaben zu lösen. Vielmehr pflegt die Ingenieurin und der Ingenieur einen reflektierten Umgang mit dem vererbten Bestand an Bauwerken und mit den komplexen Randbedingungen im bereits gebauten Umfeld. Neben dem fundierten Fachwissen sind dafür auch die Kenntnis der geschichtlichen Entwicklung der Bauweisen und das Wissen um die Historie der zu bearbeitenden Standorte wichtig.

Nicht selten ergeben sich daraus wertvolle Denkanstösse oder gar innovative Lösungsansätze für die Projektierung und Realisierung neuer Bauwerke sowie für die Erhaltung bestehender Objekte.

Die Referentinnen und Referenten beschreiben ihren persönlichen Bezug zur Ingenieurbaukunst an konkreten und für sie beispielhaften Projekten.

Weitere Vorträge:

Gemäss Programm 2021, das später in diesem Jahr folgt.

Hans Seelhofer

Dr. sc., dipl. Bau-Ing. ETH SIA
Dr. Lüchinger+Meyer Bauingenieure,
Zürich

«Essay zur Konzeption von Hochbau-Tragwerken»

Dienstag, 11. Mai 2021

Zeit: 17:00 Uhr

Durchführung als Zoom-Meeting

Gesellschaft für Ingenieurbaukunst
Société pour l'art de l'ingénieur
Società per l'arte dell'ingegneria